Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
D- 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 20 93 88

23. Mai 2017

Einschreiben mit Rückschein
An den
Präsidenten des Landgerichtes Itzehoe
Herrn Dr. Flor
- persönlich -
Landgericht Itzehoe
Theodor Heuss Platz 3
25524 Itzehoe

Das AG Pinneberg erhält eine Kopie dieser Beschwerde.

Betr.: Amtsgericht Pinneberg: **31-E-2017-93/ 2017**
Bezug: Schreiben des AG Pinneberg vom 19.05.2017 (Poststempel vom 22.05.2017)
Hier: Beschwerde gegen die Zuordnung eines Pflichtverteidigers

Sehr geehrte Herr Präsident Dr. Flor,

hiermit erhebe ich das Rechtsmittel der BESCHWERDE gegen die Zuordnung eines Pflichtverteidigers durch das Amtsgericht Pinneberg mit Beschluß vom 19.05.2017.
Ich beantrage eine Frist von mindestens VIER WOCHEN, um mir einen geeigneten Verteidiger suchen zu können!

Begründung:
Jedem Juristen ist klar, daß ein Pflichtverteidiger i.d.R. für das Gericht und nicht für den Mandanten arbeitet!

Da sich das gesamte Verfahren auf KRIMINELLEN FILZ aufbaut ist jede zulässige Form der Gegenwehr angesagt!

Wenn es gelingt die einfache Tatsache des KRIMINELLEN FILZES dem Landgericht, also Ihnen Herr Dr. Flor, begreifbar zu machen, dann bricht das Verfahren vor dem AG Pinneberg vollständig zusammen! Das ist das Ziel dieser Beschwerde.

DER KRIMINELLE FILZ KOMMT AUCH IMMER WEITER IN ZUGZWANG! DAS PROBLEM WEITET SICH STÄNDIG AUS UND ZIEHT IMMER WEITERE KREISE! ES GEHT NICHT MEHR UM EINEN KRIMINELLEN LANDRAT, ES GEHT UM EINE OFFENSICHLICH ABSICHTLICH UNFÄHIGE JUSTIZ IN SCHLESWIG-HOLSTEIN (UND DAMIT IN GANZ DEUTSCHLAND) UND IN DER ZWISCHENZEIT AUCH UM DIE GLAUBWÜRDIGKEIT DER POLIZEI ALS ORDNUNGSMACHT.

Der ganze KRIMINELLE FILZ baut sich auf die folgenden Fakten auf:
Die Jägerschaft des Kreises Pinneberg hat mir einen SCHWERKRIMINELLEN mit Namen Oliver Stolz, amtierender Landrat des Kreises Pinneberg, auf den Hals gehetzt, der es zugelassen hat, daß die Jägerschaft des Kreises Pinneberg RECHTSWIDRIG zu Auszügen meiner Waffenakte gekommen ist. Damit hat sich der SCHWERKRIMINELLE Landrat des Kreises Pinneberg zum Komplizen degradiert, weil er nicht tätig geworden ist!
Komplizen dürfen hoheitlich nicht tätig werden. Alle von Komplizen erlassenen Verwaltungsakte sind als klar erkennbare RACHEAKTE rechtswidrig und **nichtig** und dürfen nicht umgesetzt werden.
Das Verwaltungsgericht Schleswig hat sich bisher geweigert, diese einfache Tatsache zur Kenntnis zu nehmen!

> Ein Verwaltungsgericht, das so einfache Tatsachen nicht zur Kenntnis nehmen will (als einzige sinnvolle Sichtweise der Fakten) verdient den Namen „Gericht“ nicht!

Zurück zur der Jägerschaft:
Beim Ausschluß aus der Jägerschaft des Landes Schleswig-Holstein wurde endlos gegen „Recht und Gesetz“ verstoßen, ohne daß das AG Pinneberg das zur Kenntnis nehmen wollte.
So wurde von der Jägerschaft von mir verlangt, daß ich, ohne zu wissen was mir vorgeworfen wurde, schon einmal für einen RAUSWURF aus dem Verein STELLUNG BEZIEHEN SOLLTE!

> Nach meiner klaren Meinung ist das eine eindeutige **NAZIMETHODE!**
> Eines Rechtsstaates total unwürdig!
> Und ein Amtsgericht (Pinneberg), das nicht ausdrücklich auf solche Methoden eingeht, verdient den Namen „Gericht“ nicht!

Nun scheint es offensichtlich zu helfen, den FILZ mit dem NAMEN FILZ zu belegen. Das ist in der Vergangenheit bereits geschehen:

1. Das Verwaltungsgericht Schleswig hat sich beim Verfahren **7B 11/ 17** seit längerem nicht gemuxt. Das Verfahren scheint zu ruhen.
2. Das Amtsgericht Itzehoe hat beim Verfahren Beschluß des Amtsgerichtes Itzehoe vom **6.1.2017, Az.: 40 Gs 48/17/** Staatsanwaltschaft Itzehoe **302 Js 32687/ 16** offensichtlich gegen jedes Recht und Gesetz den Vorgang an die Staatsanwaltschaft Itzehoe zurückgegeben, ohne über meine Beschwerde gegen die Durchsuchung zu bescheiden.
3. Das Amtsgericht Pinneberg hat sich beim Vorverfahren zum Strafverfahren **32 Ls 302 Js 32687/ 16 (8/17)** erstaunlich lange ins Schweigen zurückgezogen. Der Versuch der Zuordnung eines Pflichtverteidigers ist einfach HIRNRISSIG, weil JEDER JURIST SAGT: DER ARBEITET FÜR DAS GERICHT, WEIL DER WEITERE AUFTRÄGE HABEN WILL!
   Jetzt hat das AG Pinneberg die Fluch nach Vorne angetreten und einen Pflichtverteidiger bestellt. Das wird mit diesem Schreiben vor dem LG Itzehoe angefochten!
4. Das Amtsgericht Hamburg fängt beim Zivilverfahren **32 C 336/ 16** jetzt plötzlich an, sachgerechte Arbeit abzuliefern! Das war etliche Monate anders!

Das ist aber wirklich noch nicht Alles:
Eine Polizei, die beim Polizeiüberfall vom 16.02.2017, für viele tausend Euro Gegenstände mitgenommen hat, die diese Polizei WENIGER ALS EINEN SCHEIßDRECK ANGEHEN, ist nicht sauber und macht einem Rechtsstaat keine Ehre.
Diese Polentente braucht sich deshalb nicht zu wundern, wenn ich mit öffentlich bei ihr bedanke. Das ist sehr bald nach dem 16.02.2017 geschehen und wurde in der Zwischenzeit bei www.archive.org ausgebaut.
Meine Maßnahmen werden Wirkung zeigen!

UND JETZT ERST SCHEINT DAS JEMAND GEMERKT ZU HABEN!

Zurück zum Thema FILZ:
Die offensichtlichen Beweise für real existierenden FILZ befinden sich im Internet auf der Seite www.archive.org .

Bitte lesen Sie dort die Artikel:

1. Prof. Quambusch: Die unakzeptierte Remonstrationspflich
2. Prof. Quambusch: Die Entscheidungen nicht legitimierter Prüfungsausschüsse
3. Prof. Rainer Mausfeld: Warum schweigen die Lämmer?

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern! Es gibt FILZ in Deutschland und in Schleswig-Holstein offensichtlich besonders viel davon!

- ICH BIN DIESEN FILZ RESTLOS LEID!
- ICH DOKUMENTIERE DIESEN FILZ UND
- WEHRE MICH DAGEGEN MIT ALLEN ZULÄSSIGEN METHODEN!

Ich bitte das Landgericht, dem Rechtsstaat wieder zur Ehre zu verhelfen!

Herr Dr. Flor: Es liegt jetzt an Ihnen für die Durchsetzung von Recht und Gesetz einzutreten. Tun Sie das nicht, dann wird Ihr Name an hervorragender Stelle mit dem Zusammenbruch des Rechtssystems im Lande verknüpft sein!

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

Anlage: Schreiben des AG Pinneberg vom 19.05.2017 (Poststempel vom 22.05.2017

Amtsgericht
Pinneberg

Amtsgericht, Postfach 11 49, D-25401 Pinneberg

Herrn
Wilhelm Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Unser Zeichen:
32 Ls 302 Js 32687/16 (8/17)
(Bitte bei allen Schreiben und Zahlungen angeben)

Auskunft erteilt: Frau Sielaff
Durchwahl Telefon: 04101/503249
Durchwahl Telefax: 04101/503100

Datum: 19.5.2017

Ihr Zeichen:

In der Strafsache

g e g e n Wilhelm Henning von Stosch

w e g e n des Verdachts einer Straftat nach dem Waffengesetz

erhalten Sie diesen **Kurzbrief** mit der Bitte um

- Kenntnisnahme (s. Anlage)

Der oben stehende Text ist gültig
Trägt aus Arbeitsvereinfachung keine Unterschrift

Ausfertigung

Az.: 32 Ls 302 Js 32687/16 (8/17)

Amtsgericht Pinneberg

Beschluss

In der Strafsache

gegen

Wilhelm Henning von Stosch,
geboren am 26.12.1954 in Pinneberg,
wohnhaft Mühlenstraße 5, 25421 Pinneberg,

wegen des Verdachts einer Straftat nach dem Waffengesetz

wird dem Beschuldigten

Rechtsanwalt Henry Brendel aus Rellingen zum Verteidiger bestellt
(§§ 140 Abs. 2, 141 StPO).

Pinneberg, 19.5.2017
Amtsgericht -Schöffengericht-
Der Vorsitzende des Schöffengerichts

Woywod, Richter am Amtsgericht

Ausgefertigt:

Lacorn
Auszubildender Justizfachangestellter
mit Dienstleistungsauftrag

AMTSGERICHT PINNEBERG 113

Henning von Storch
Jahlenstr 5
25421 Pinneberg

Deutsche Post 23.05.17
FILIALE F10156C28A 6.10 EUR
EINSCHREIBEN
RUECKSCHEIN
R
RR 19 560 911 0DE 112

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 25421 Pinneberg
81011029 B040 23.05.17 12:35

Sendungsnummer: RR 1956 0911 0DE
Einschreiben
Rückschein
Landgericht
25524 Itzehoe

Servicenummer National
0228 4333112
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Internet www.deutschepost.de/briefstatus

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Einschreiben mit Rückschein
Herrn Präsidenten
Dr Flor
– persönlich –
Landgericht Itzehoe
Theodor Heuss Platz 3
25524 Itzehoe

Rückschein National

Bitte **unbedingt** die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

Deutsche Post

R

EINSCHREIBEN
RUECKSCHEIN

RR 19 560 911 0DE 112

Auslieferungsvermerk

- [ ] Empfänger
- [ ] Empfangsbevollmächtigter
- [ ] Anderer Empfangsberechtigter
  (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)

Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift

X

Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma
VR FLOR LANDGERICHT ITZEHOE

Straße und Hausnummer oder Postfach
THEODOR HEUSS PLATZ 3

Postleitzahl, Ort
25524 ITZEHOE

Vom Absender ausfüllen

Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN

Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum

Empfangsberechtigter: Unterschrift

X

911-008-000 Stand 09/14